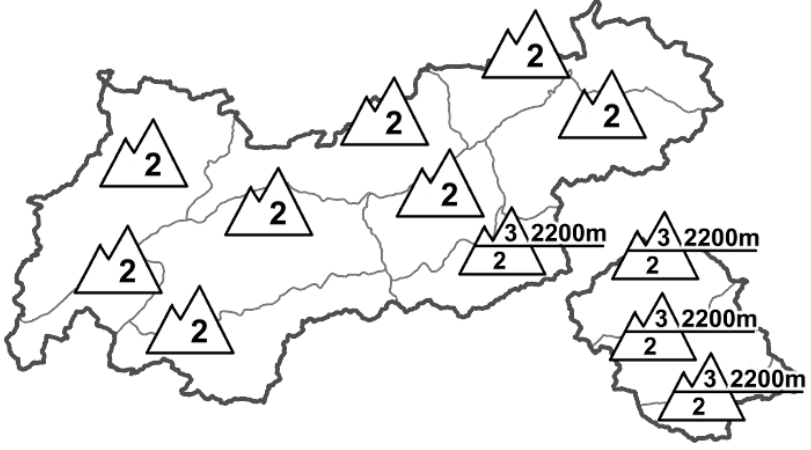






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.02.2004 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		
	Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM):

Verbreitet noch günstige Verhältnisse bei mäßiger Lawinengefahr - Hochalpin ev. frische Triebsschneea

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Tirol überwiegen unverändert günstige Tourenbedingungen bei verbreitet mäßiger Lawinengefahr. Ungünstiger ist die Situation derzeit nur dort, wo kräftigerer Windeinfluss zu neuen Schneeverfrachtungen geführt hat. Dies war vor allem in einigen Bereichen des Alpenhauptkammes von der Silvretta bis zu den Zillertaler Alpen sowie in Osttirol zu beobachten. Frisch gebildete Triebsschneeansammlungen sind sehr störanfällig, meist jedoch nur kleinflächig vorhanden und können vom erfahrenen Wintersportler leicht erkannt werden. Neben diesen neuen Gefahrenstellen sollte noch im sehr steilen schattseitigen Gelände besonders oberhalb etwa 2200m etwas mehr aufgepasst werden. Dort ist aufgrund des schlechteren Schneedeckenaufbaus eine Lawinenauslösung insbesondere bei großer Zusatzbelastung vorstellbar. Weiters können im Steilgelände durch Wintersportler Lockerschneelawinen ausgelöst werden, die jedoch eher harmlos sind.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die Schneedecke ist durch den meist noch geringen Windeinfluss oberflächlich verbreitet locker aufgebaut und somit ziemlich spannungsarm. Hochalpin kam während der Nachtstunden vor allem entlang des Alpenhauptkammes und in Osttirol etwas kräftigerer Wind auf. Der auch dort eher nur mäßig starke Windeinfluss genügt jedoch, um den sehr kalten und lockeren Schnee zu verfrachten und frische Triebsschneeansammlungen zu bilden. Solche Triebsschneeansammlungen haben eher kleines Ausmaß, sind jedoch sehr störanfällig. Die Altschneedecke ist einzig in schattseitigen Hängen oberhalb etwa 2200m durch ein bodennahes Schwimmschneefundament störanfällig, ansonsten meist recht stabil aufgebaut.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ausgehend von einem mächtigen Tiefdruckgebiet mit Zentrum über Ungarn wird kalte und recht feuchte Luft nach Tirol geschaufelt. Morgen Montag macht sich von Westen schwacher Zwischenhochdruckeinfluss bemerkbar. Die Sicht ist durch Wolken und Nebel beeinträchtigt, wobei es vor allem zwischen Karwendel und Kitzbüheler Alpen, am östlichen Hauptkamm, später auch in den Lechtaler Alpen und am Arlberg leicht schneit. Langsam freundlicher wird es in den Südalpen. Bitter kalt. Temperatur in 2000m -16 bis -13 Grad, in 3000m -21 Grad. Schwacher, in Kammlagen mäßiger Nord- bis Nordostwind.

TENDENZ

Keine wesentliche Änderung der Situation. Windeinfluss kann gefahrenverschärfend wirken.



Lawinenlagebericht

des Lawinenwarndienstes Tirol
Sonntag, den 29.02.2004, um 07:30 Uhr



Patrick Nairz